

EG-Sicherheitsdatenblatt

DEFROS- -70 Grad -Methanol

Seite 1 von 6

gemäß EG-Richtlinie 2001/58/EG
Überarbeitet am 30.04.10

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Fa. Odvital Cosmetics GmbH
Hauptstraße 152
08459 Neukirchen/Pleiß

Fa. Odvital : Notfallauskunft:
03762-709756

Dr.Köhler Consulting: 06161 1621

Notfallauskunft-GIZ: 0551 1924 0
0361 7307 30
06131 19240

Produktname: **-DEFROS -70 Grad - Methanol**

2. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

Wässrig-alkoholische Zubereitung, : Duftstoffe <0,2%, Hilfsstoffe <10% , **20 - 55 % Methanol**

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Methanol: CAS: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 INDEX-Nr.: 603-001-00-X
T(Giftig), R 10, R 20/21/22 R 39/23/24/25
S 7, S 16, S 36/37, S 45
UN:1230

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

3. Mögliche Gefahren

Entzündliche Zubereitung. Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei der Berührung mit der Haut;

Es handelt sich um einen hautgefährdenden Gefahrstoff gemäß TRGS 401. Eine hohe Gefährdung durch Hautkontakt liegt vor.

TA-Luft: Klasse 1 (0,1 kg/h) oder bis 20 mg/m³ im Abgas (bezogen auf Methanol)

4. Erste Hilfe Maßnahmen:

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewußtlos ist oder Krämpfe hat.

Nach Hautkontakt :

Verunreinigte Kleidung , auch Unterwäsche und Schuhe sofort ausziehen.

Haut unter der Dusche oder fließendem Wasser gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Sofort unter fließendem Wasser das Auge bei geöffnetem Lid gründlich spülen (5- 10 Minuten). Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung

Nach Verschlucken:

Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes mit Wasser .Möglichst Erbrechen hervorrufen. Als Antidot sofort ethanolhaltiges Getränk (ca. 40% ig), (ca. 1 Glas) trinken lassen. Arzt hinzuziehen. Dieser entscheidet über Notwendigkeit, sowie Art und Weise einer Magenentleerung.

Überarbeitet am 30.4.11

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassernebel oder Wassersprühnebel. Kohlendioxid, Löschschaum.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Methan, Ethan, Propan, Wasserstoff, Formaldehyd, Acetaldehyd, Benzol, Nitrose Gase, Kohlenmonoxid bei unvollständiger Verbrennung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftbeatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen sowie Feuerwehrschutzkleidung tragen.

Besondere Gefahren durch den Stoff oder die Zubereitung selbst:

Kann mit Luft explosive Mischung bilden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme

Material kann mit EX-geschützten Saugern aufgenommen werden.

Material kann mit unbrennbarem Saugpapier, wie auch mit Sand, Kieselgur und Universalbinder aufgenommen werden.

Material gemäß den örtlichen (Sondermüll) Bestimmungen entsorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund ist zu vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Material von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Von Kindern fernhalten.

Für ausreichenden Luftaustausch sorgen; elektrostatische Aufladung vermeiden;

Lagerung

Empfohlene Lagertemperatur: 5-20 Grad Celsius. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen Lagerort gut belüften, Unter Verschluss oder so lagern, dass nur fachkundige Personen Zugang haben.

Verbotsschilder P06 „Zutritt für Unbefugte verboten“

Berst- und Explosionsgefahr durch Druckanstieg in Behältern bei Erwärmung.

Zusammenlagerungshinweis: Organische Peroxide und Alkalien meiden

Lagerklasse(LGK): Die Vorschriften der TRGS 514 an die Lagerung giftiger Stoffe sind zu beachten!

EG-Sicherheitsdatenblatt

DEFROS- -70 Grad -Methanol

Seite 3 von 6

Überarbeitet am 30.04.11

8. Expositionsgrenzen und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Methanol- Arbeitsplatzgrenzwert-(AGW): 270 mg/m³ bzw. 200 ml/m³

Technische Maßnahmen

Gute allgemeine Belüftung ist notwendig, Behälter erden;

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk, rutschfeste, leitfähige Schuhe, Gestellbrille mit Seitenschutz
vollständiger Chemieschutzanzug

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich nach Überschreitung der Grenzwerte.

Hautschutz

Schutzhandschuhe, saubere körperbedeckende Kleidung, Hautcreme nach Vorsorgeplan

Augen-/Gesichtsschutz

Sicherheitsbrille tragen

Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln fernhalten; bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen;

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsform	: wässrige, alkoholische Lösung
Farbe	: klar, farbig (blau)
Geruch	: parfümiert (Vergleich mit Rückstellmuster)
Siedepunkt	: > 65 Grad Celsius
Gefrierpunkt	: um - 70 Grad Celsius
Wasserlöslichkeit	: sehr gut
Dampfdruck	: n.b.
Relative Dampfdichte:	: nicht anwendbar
Spezifisches Gewicht:	: ca. 0,92 g/ccm
pH-Wert	: 6,5 – 7,5
LogP (Octanol/Wasser)	: nicht anwendbar
Flammpunkt	: ca. 30 Grad Celsius
Zündtemperatur	: nicht bekannt
Untere Explosionsgrenze	: > 6 Vol % >80g/m ³
Obere Explosionsgrenze:	: < 50 Vol % < 665 g/m ³

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen, siehe Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung

Überarbeitet am 30.04.11

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel, Starke Säuren, Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Alkylaluminiumderivaten, Stickoxiden, Säurechloride, Säureanhydride, Zink, Magnesium, Aluminium, Blei

11. Angaben zu Toxikologie

Verschlucken

Orale Toxizität der Lösung ist nicht genau bekannt. Doch schon das Verschlucken kleinerer Mengen kann lebensbedrohlich sein. Es können Gesundheitsschäden wie Augenschäden, Leberschäden, Herz – und Nierenschäden auftreten. Vorübergehende Beschwerden wie Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Sehstörung und Verwirrtheit können schon bei geringen Mengen auftreten. Obwohl Methanol eine LD 50 (oral-Ratte) von >5000 mg/kg hat und damit praktisch ungiftig wäre, ergibt sich die Gefährlichkeit durch die Alkohol-Abbauprodukte des Körpers. So wird zuerst Formaldehyd gebildet, und dieser zu Ameisensäure oxidiert. Hierdurch kommt es leicht zu Acidosen, welche tödlich verlaufen können. Daher ist die Gabe von Ethanol als Antidot sehr wichtig.

Hautkontakt

In der Regel ist das Produkt leicht hautreizend. Hautkontakt sollte vermieden werden. Ansonsten sind die betroffenen Hautregionen sofort gut mit Wasser zu reinigen, beschmutzte Kleidung ist sofort zu wechseln.

Augenkontakt

In der Regel reizend für die Augen. Es kann allerdings zu einem starken Brennen der Augen kommen. Sofort das betroffene Auge gründlich mit viel Wasser spülen und sofort danach einen Augenarzt aufsuchen.

Einatmen

Gesundheitsschädliche Wirkungen sind bei Dauerbelastung zu erwarten, vor allem nach Überschreitung der zulässigen Grenzwerte. Es ist auf ausreichende Lüftung der Räume zu achten!

Sonstige Angaben

Aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nachteilige Wirkungen bei wiederholter Exposition durchaus möglich. Daher ist ein sachgemäßer Umgang mit dem Produkt dringend erforderlich.

12. Angaben zur Ökologie

Abbau

Die biologische Abbaubarkeit entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Es geht von dem Produkt keine Wassergefährdung aus, wenn es ausreichend verdünnt wird. Gesamteinschätzung: WGK 1 - schwach wassergefährdend

Aquatische Toxizität

Die Auswirkung auf aquatische Systeme wurde bislang nicht getestet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Unter Beachtung abfallrechtlicher Gesetze und Verordnungen entsorgen.

Seit 01.01.1999 gilt der Europäische Abfallkatalog (EAK).

Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der bei Ihnen anfallenden Abfälle ist der Abfallentsorger verantwortlich.

Bitte achten Sie darauf, dass bei nicht restloser Entleerung der Gefäße diese als Sondermüll (Abfallschlüssel 150110) zu entsorgen sind. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit gefährlichen Verunreinigungen sind gefährliche Abfälle (Sondermüll), Abfallschlüssel 150202

EG-Sicherheitsdatenblatt

DEFROS- -70 Grad -Methanol

Seite 5 von 6

Überarbeitet am 30.04.11

14. **Angaben zum Transport**

ADR:/RID

Gefahrgut im Sinne des Gesetzes
UN: 1230
Klasse 3
Klassifizierungscode: FT 1
Verpackungsgruppe: 2
Gefahrzettel: 3 + 6.1
Sondervorschriften: 279
Begrenzte und freigestellte Mengen: LQ 0
Nach 1000 Punkte-Regelung: Max. 333 Liter

15. **Vorschriften**

EG-Einstufung und Kennzeichnung
Diese Produkte sind aufgrund der EG-Einstufungskriterien und der GefStoffV kennzeichnungspflichtig.
Gefahrensymbol: T- Giftig
UN-Nr.: 1230
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 336
Gefahrzettel 3 + 6.1
Bezeichnung des Gutes: Methanol
Klassifizierungscode: FT 1

Nationale Vorschriften-Deutschland

-Wassergefährdungsklasse:
WGK 1 -VwVwS;



Leichtentzündlich F+



T Giftig

R-Sätze: R 10 Entzündlich
R 23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut
R 39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahren irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken
S-Sätze: S 7 Behälter dicht geschlossen halten
S 16 Von Zündquellen fernhalten-nicht rauchen
S 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen
S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen

Beschäftigungsbeschränkungen: Die dem Schutz nach Mutterschutzrichtlinien und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

DEFROS- -70 Grad -Methanol

Seite 6 von 6

GHS-EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG

Einstufung: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2; H225

Akute Toxizität, Kategorie 3, Einatmen; H331

Akute Toxizität, Kategorie 3, Hautkontakt; H311

Akute Toxizität, Kategorie 3, Verschlucken; H301

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1; H370



Signalwort: "Gefahr"

Gefahrenhinweise - H-Sätze:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H331: Giftig bei Einatmen.

H311: Giftig bei Hautkontakt.

H301: Giftig bei Verschlucken.

H370: Schädigt die Organe.

Sicherheitshinweise - P-Sätze:

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352: BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P309+P310: BEI Exposition oder Unwohlsein: Sofort GIFTINFORMATIONEN-ZENTRUM oder Arzt anrufen. (Keine offizielle P-Satzkombination)

16.

Sonstige Angaben

Elektrostatische Aufladung ist zu vermeiden !

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Nur für den gewerblichen Verwender.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.
